



Das Team der Café-Bar Breite verlängert die Bartheke ins Zuhause der Kunden.



Die Nahtlos AG bietet verschiedene innovative Gesichtsmasken an.

und Kunden vor Ort zu erleben. Eine virtuelle Workout-Stunde will sie aber beibehalten – für die Fitnessbegeisterten, die weiter weg wohnen, und um Raummiete zu sparen. www.tanz-dich-fit.ch

Nahtlos AG / Traxler AG **Innovative Gesichtsmasken**

Das St.Galler Start-up Nahtlos AG ist bereits mit Smart-Textiles-Lösungen im Gesundheitsbereich und in der Bioanalytik unterwegs. Nahtlos ist ein Pionier im Laserschweißen von Textilien und im Stricken von flexiblen medizinischen Sensoren. Mit dieser Technologie bringt die junge Firma gerade eine einzigartige textile Lösung für Langzeit-EKGs auf dem Markt. Aus aktuellem Anlass bietet das Unternehmen nun auch nicht-medizinische wiederverwendbare Gesichtsmasken an. Das tun auch andere Firmen, die Masken von Nahtlos unterscheiden sich aber von den Produkten anderer Anbieter. «Unsere Gesichtsmasken werden aus einem Guss in einem 3D-Strickprozess erstellt – ganz ohne Naht», erläutert José Näf,

Mitgründer des Empa-Spin-Offs Nahtlos AG. Dadurch erhält die «We Mask» eine hervorragende Passform und sitzt bequem auf dem Gesicht. Diese Masken bestehen aus Baumwolle, Viskose und medizinischen Garn. «Die weichen Fasern fühlen sich angenehm an und das feuchtigkeitsregulierende Material schont auch empfindliche Haut», sagt José Näf. Und: Die Masken werden nach ökologischen Gesichtspunkten produziert. Dazu arbeitet Nahtlos unter anderem mit dem über 100-jährigen Thurgauer Unternehmen Traxler AG mit Sitz in Bichelsee zusammen, dass sich seit Jahren einer nachhaltigen und ökologischen Produktion verschrieben hat. Die Masken werden in drei Varianten angeboten, zusätzlich besteht für Firmenkunden auch noch die Möglichkeit, eine Serie Masken mit einem Logo zu versehen. www.wemask.ch

Café Bar Breite, Altstätten **Der Cocktail kommt nach Hause**

Die Idee ist aus der Not geboren, mittlerweile hat sich Astrid Dörigs Cocktail-Lieferdienst von der Altstätter «Breite»-Bar zu einem Erfolgskonzept entwickelt. Die Pacht war gekündigt, das Datum für die Austrinkete stand fest: Am Osterwochenende hätte Astrid Dörig ein letztes Mal die Café Bar Breite in Altstätten öffnen und mit den Gästen ihren Abschied vom Wirte-Dasein feiern wollen. Doch dann kam Corona und für Astrid Dörig das abrupte Ende. Vier Wochen vor der geplanten Austrinkete musste sie die Bar aufgrund der bundesrätlichen Massnahmen zum Schutz vor dem Virus schliessen. Was tun mit den vielen ungeöffneten Getränken im Keller, fragte sich die scheidende Wirtin. Beim gemeinsamen

